

Gastfreundliches Nordrhein-Westfalen

Die Stadt Recklinghausen ist vom 24. bis 26. Oktober Austragungsort der Bundesdelegiertenversammlung (des Wahlkongresses) der CDU-Senioren-Union, und vom 2. bis 4. November, wird – wie gemeldet – in Bad Honnef / Rhein der VII. Kongress der Europäischen Senioren Union abgehalten. Beide Städte sind im deutschen Bundesland Nordrhein-Westfalen (NRW) gelegen. Die CDU-Senioren-Union wurde 1988 für Westdeutschland gegründet. Im Dezember 1990 entstand mit dem Beitritt der Landesverbände Ost (aus der früheren DDR) der gesamtdeutsche Bundesverband. An der Spitze des 57 000 Mitglieder zählenden Verbandes steht seit 2002 Prof. Dr. Otto Wulff. Die Europäische Senioren Union kann 2010 auf 15jähriges Bestehen zurück blicken.

Dr. László Harsányi verstorben

Präsident Dr. Worms hat seiner Witwe in herzlichen Worten kondoliert. Der ungarische Politiker werde in der ESU unvergessen bleiben, schrieb er. Harsanyi vertrat die Senioren des Ungarischen Demokratischen Forums (MDF) im Exekutivkomitee, wo er sich hohe Achtung erwarb. Den Sieg der bürgerlichen Kräfte bei den Parlamentswahlen hat er stets ersehnt, aber leider nicht mehr erlebt.



Malta: Die Älteren sind akzeptiert

Daran bestand Anfang Mai auf der in Kooperation mit APAN und der EVP in Malta abgehaltenen ESU-Regionalkonferenz zumindest für das Gastgeberland kein Zweifel. Dank zielstrebigster staatlicher Politik seit 1987 hat sich in Malta das zuvor von Diskriminierung geprägte Altersbild zugunsten moralischer und sozialer Anerkennung ins Positive verkehrt: Lebensleistungen sind anerkannt, Erfahrungen gefragt. Auf der Konferenz traten der frühere Staatspräsident Dr. Edward Fenech Adami, der derzeitige Premier und Vorsitzende der christlich-konservativen „Nationalistischen Partei“ (PN) Dr. Lawrence Gonzi, der Gesundheits- und Senioren-Minister und weitere Persönlichkeiten der Staats- und Parteispitze auf. APAN-Vorsitzender Alfred Scerri hieß eine starke Senioren-Abordnung aus Zypern unter dem neuen Vorsitzenden Thanos Michael willkommen. Vorträge hielten u.a. die ESU-Vizepräsidenten Maria Mantziafou-Kanellopoulou (GR) und Carlo Fatuzzo (I). Thematisiert wurde auch die seit 1974 offene Zypern-Frage. (Bericht siehe www.eu-seniorunion.info/mainmenu.html).

Am schwedischen Wahlkampf

beteiligen sich die zur nicht-sozialistischen „Allianz“ zählenden Christdemokraten und ihre Senioren mit Forderungen um ausreichende und sichere Pensionen, hohe Standards bei Klinikleistungen und Garantien für ein selbstbestimmtes Leben aller Generationen.

Deutschland: Zahlreiche Alt-Jung-Projekte

zeugen von gegenseitiger Hilfe weit über die Familie hinaus. So gibt es u.a. Patenschaften für Kinder und Jugendliche aus zugewanderten Familien. In Deutschland werden zwei von drei Pflegebedürftigen von Angehörigen zu Hause betreut. Zur Unterstützung bei der Ausbildung – z.B. der Kinder und Enkel – werden Milliarden von Euro zwischen den Generationen transferiert. Diese Angaben machte die „BAGSO“ (Arbeitsgemeinschaft von über 100 deutschen Seniorenorganisationen) zum 2. Europäischen Tag der Generationen-Solidarität am 29. April.

Als „60. Geburtstag der EU“

bezeichnete das Magazin des Österreichischen Seniorenbundes „SIS“ den am 9. Mai begangenen „Europatag“. Er erinnert an den französischen Außenminister Robert Schuman, der am 9.5.1950 seine Visionen vom Zusammenwachsen Europas präsentierte. In Österreich wurde am „Europatag“ auch des EU-Beitritts vor 15 Jahren gedacht. Er hat dem Land Wachstumsimpulse und 14.000 Arbeitsplätze pro Jahr gebracht. (Quelle: SIS/Kurier)

Wir gratulieren

dem polnischen Premier D. Tusk zum Internationalen „Karlspreis“ (verliehen in Aachen).

85 Jahre wurde Sylvia Vlachova (CZ) am 10.1.; **80 Jahre** wurden Vizepräsident Prof. Dr. Nicolas Estgen (L) am 28.2. und Dr. Eva Perman (SLO) am 27.3.; **75 Jahre**. Dr. Juri Zanders (LV) am 28.3 und **70 Jahre** Vizepräsident Leif Hallberg (S) am 16. Mai. Glückwunsch!

Kurz notiert. Wegen der vorgezogenen Parlamentswahlen in Belgien wurde die 3. Regionalkonferenz „Mitte“ vom 18. Juni auf den Herbst verlegt. – Ihren Status als ESU-Beobachter hat die Organisation Eurofedop aufgegeben.